

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

European Energy Award: Energiepolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Köln

Beschlussorgan

Ausschuss für Umwelt und Grün

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	31.01.2019

Beschluss:

Der Bericht zum European Energy Award (eea) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt das beiliegende Energiepolitische Arbeitsprogramm des European Energy Awards und beauftragt die Verwaltung, die jeweiligen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Köln bzw. ihrer Beteiligungen liegenden Maßnahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms gemäß ihrer Priorität weiterzuverfolgen.

Alternative

Der Ausschuss für Umwelt und Grün lehnt das Energiepolitische Arbeitsprogramm des European Energy Awards ab und verzichtet damit auf die Grundlage für das abschließende externe Audit durch den TÜV.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Die Stadt Köln ist seit vielen Jahren im Klimaschutz aktiv. Sie hat sich mit dem Beitritt zum Klimabündnis der europäischen Städte e.V. im Jahr 1993 verpflichtet, ihre gesamtstädtischen CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 zu halbieren (im Vergleich zum Basisjahr 1990). Durch den Beitritt zum europäischen Bürgermeisterkonvent hat sich die Stadt Köln außerdem verpflichtet, die Energieeffizienz um mindestens 20% zu steigern sowie den Anteil der erneuerbaren Energien am gesamtstädtischen Energieverbrauch bis 2020 auf mindestens 20% zu steigern. Verschiedene Klimaschutzmaßnahmen sind seitdem gemeinsam mit vielen Partnern aus der Stadtgesellschaft realisiert worden oder befinden sich derzeit in der Umsetzung. So war es bereits möglich, die CO₂ Emissionen um 17,6 % in 2015 (ggü. 1990) zu reduzieren. Zur Zielerreichung müssen noch weitere ehrgeizige Schritte unternommen werden.

In seiner Sitzung vom 20.12.2011 hat der Rat das „Klimaschutzkonzept Köln – vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012“ zur Kenntnis genommen und im Teilbereich Energie die Maßnahme A3 „Teilnahme am European Energy Award (eea) und Klimaschutz-Check bei den Aktivitäten der Stadtverwaltung“ festgelegt.

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt. Die Stadt Köln wird bei der Durchführung des European Energy Awards durch das Land Nordrhein Westfalen im Rahmen einer vierjährigen Förderung finanziell unterstützt. Kommunen, die überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternehmen, können mit dem European Energy Award ausgezeichnet werden. Mit dem eea werden in einem strukturierten und moderierten Prozess Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt werden. Dies ist energiepolitisch sinnvoll und spart auch langfristige Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.

Im Rahmen des European Energy Award-Prozesses werden die Aktivitäten der Kommunen in den folgenden 6 Handlungsfeldern betrachtet und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet:

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung
2. Kommunale Gebäude, Anlagen
3. Versorgung, Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation, Kooperation

Da die Handlungsfelder mit wenigen Ausnahmen die gesamte Stadtverwaltung und deren Beteiligungen betreffen, wurde im Rahmen des Klimaforums¹ in 2014 über die Ziele und das Verfahren des European Energy Awards informiert. Nach Durchführung der Ist-Analyse und der Eigenbewertung der Stadt Köln wurden auf deren Grundlage noch nicht ausgeschöpfte Potenziale im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz der Kommune identifiziert und in einem Energiepolitischen Arbeitsprogramm im Jahr 2015 festgehalten und diskutiert. Nach einem internen Re-Audit unter Beteiligung der Konzerntöchter, welches 2016 abgeschlossen wurde, konnte ein deutlich besserer Überblick über den Immobilienbestand des Konzerns Stadt Köln erstellt werden. Nachdem das 2. interne Re-Audit Anfang 2018 abgeschlossen werden konnte, soll nun das erarbeitete Energiepolitische Arbeitsprogramm mit einem verbindlichen Maßnahmenplan beschlossen werden und das externe Audit im Winter 2018/2019 erfolgen. Das Energiepolitische Arbeitsprogramm greift eine Vielzahl von Maßnahmen der Koordinationsstelle Klimaschutz auf. So finden sich beispielsweise alle Maßnahmen aus KölnKli-

¹ Das Klimaforum ist ein Gremium der Stadtverwaltung Köln, seiner Beteiligungen und des Stadtwerkekonzerns, das regelmäßig unter der Leitung der OB oder des Beigeordneten DezV zusammenkommt. Ziel des Klimaforums ist es einen kontinuierlichen bilateralen Informationsaustausch in der Stadtverwaltung zu schaffen.

maAktiv 2022², dem Maßnahmenprogramm für den Klimaschutz, im Energiepolitischen Arbeitsprogramm wieder. Außerdem werden Maßnahmen weiterer Dienststellen im Arbeitsprogramm gebündelt und priorisiert.

Der Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms stellt die geplanten städtischen Aktivitäten dar und ist Grundlage für die externe Auditierung der Stadt Köln durch den TÜV im Winter 2018/2019 und somit Teil der durch die Förderung und das Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument definierten Verfahrensweise. Aus diesem Grund werden zwei politische Beschlüsse angestrebt, zum einen für das Maßnahmenprogramm KölnKlimaAktiv 2022 (separate Vorlage) und zum anderen die hier vorgelegte Beschlussvorlage über das Energiepolitische Arbeitsprogramm.

Der Förderzeitraum für den European Energy Award läuft bis 31.03.2019, eine übergangslose Folgeförderung wird derzeit nicht angestrebt. Zunächst soll der Fokus auf die Maßnahmenumsetzung gelegt werden. Die Fortführung des European Energy Awards in etwa 3 Jahren ist jedoch denkbar.

Personelle Ressourcen/ Finanzierung

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt entsprechend der im Energiepolitischen Arbeitsprogramm gesetzten Priorisierung mit den vorhandenen und verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen. Sofern darüber hinaus ein zusätzlicher Personal- und Finanzbedarf besteht, werden Beschlussvorlagen für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen der Politik zur Entscheidung vorgelegt.

Anlage:

European Energy Award-Bericht
Energiepolitisches Arbeitsprogramm

² Die Beschlussvorlage hierzu (3680/2018) befindet sich in der politischen Beratung.